

# Neueinstieg in den nächsten Jahrgang nach langer Krankheit

**Beitrag von „Lore32“ vom 15. März 2024 16:02**

Liebes Forum,

Ich bin seit letztem Mai im Referendariat in **NRW** an einem **Gymnasium**. Ende Oktober hatte ich einen Verkehrsunfall und mir dabei meinen Fuß einmal komplett zerlegt mit Knochenbrüche, Bänderrissen, Sehnenbeteiligung, Knochenödemen usw. und bin deswegen jetzt seit knapp 5 Monaten krankgeschrieben. Der Orthopäde hat mich gestern auch nochmal für 4 weitere Wochen krankgeschrieben. In **NRW** kann ich das Ref um bis zu 6 Monate verlängern. Wenn ich dann aber im April wieder dienstfähig sein sollte, dann befinden sich meine Seminare bereits in der Examensvorbereitung (Prüfungen fangen nach den Sommerferien an), die bei mir ja noch lange nicht in Sicht ist und vorallem weiß ich auch nicht, ob ich in 4 Wochen wieder den vollen Schultag schaffen würde (bisher sind 3500 Schritte mein Maximum mit meiner Orthese, danach tut mir der Fuß so weh, dass ich Schmerzmittel brauche)

Gibt es da die Möglichkeit, dass ich eventuell mit dem neuen Durchgang wieder starten könnte, da ich mich ja ziemlich am Anfang des Refs verletzt habe und bisher auch nicht viele UB's gemacht habe? Hat jemand von euch da schon Erfahrung mit gemacht? Oder müsste ich dann quasi vor Eintritt ins Prüfungsverfahren kündigen und mich komplett neu bewerben?

Liebe Grüße

---

**Beitrag von „sunshine\_:-)“ vom 15. März 2024 16:27**

Ich vermute, dass dir das nur das Seminar verraten kann. Du brauchst ja auch eine rechtlich verbindliche Auskunft.

---

**Beitrag von „Lore32“ vom 15. März 2024 16:38**

Das stimmt. Die Seminarleiterin hat mir allerdings seit einer Woche nicht geantwortet. Könnte sonst noch versuchen, bei der Gewerkschaft einen Termin zu bekommen.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 15. März 2024 20:09**

Mach das, ruf bei deiner Gewerkschaft an und lass dich von dieser beraten.